

Verwaltungsrat des Stadtbetriebs Bornheim -AöR-

26.10.2016

öffentlich

Vorlage Nr. 647/2016-SBB

Stand 26.09.2016

Betreff Bericht über den Betriebsteil Friedhof**Beschlussentwurf**

Der Verwaltungsrat nimmt die Ausführungen des Vorstandes zustimmend zur Kenntnis.

Sachverhalt**Sachstand Mauer Merten alt**

Die Arbeiten an der Friedhofsmauer in Merten alt sind abgeschlossen.

Im Rahmen der Bauabnahme sind lediglich geringe Mängel offen geblieben, die bis Anfang Oktober beseitigt werden.

Bestattungsstatistik 2012 bis erstes Halbjahr 2016

Bestattungsart	2012	2013	2014	2015	1 HJ 2016
Kindergrab	2	1	0	1	0
Sternenkinderfeld Kardorf	0	0	3	0	0
Reihengrab	15	10	7	2	3
Wahlgrab	168	168	141	179	73
Urnenreihengrab	13	7	6	10	5
Urnenwahlgrab	127	121	65	81	35
Urne in Wahlgrab (ab 2014 erf.)	0	0	42	50	31
Anonymes Urnengrab	9	12	11	4	5
Kolumbarien	36	38	46	50	35
Asche-Streufeld	1	1	0	0	0
Urnenstelenanlage (Portajom)	0	0	0	0	0
Urnenfeld Bornheim (DFG)	73	101	74	72	39
Baumbestattung (Urne)	0	3	6	7	4
Ergebnis Urnen	259	283	250	274	154
Ergebnis Sarg	185	179	151	182	76
Anteil Urnen an Gesamtanzahl	58,3%	61,3%	62,3%	60,1%	67,0%
Gesamtanzahl	444	462	401	456	230

Erweiterung des Kolumbariums in Hersel

Bereits fertiggestellt ist die letzte Ausbaustufe des Kolumbariums auf dem Friedhof Hersel, das nochmals um 12 Kammern erweitert wurde. Die Nachfrage in Hersel ist weiterhin sehr hoch, so dass in Kürze bereits ein weiterer Standort für eine zusätzliche Anlage mit einer Kapazität von bis zu 48 Kammern gesucht werden muss.

Umbau der Friedhofsmauer in Hersel

Im Eingangsbereich des Friedhof Hersel hatten die Wurzeln eines erhaltenswerten Baumes, der für den Friedhof insgesamt und den Eingangsbereich speziell prägend ist, die Mauer

bereits unterwandert und angehoben, so dass erste Risse auftraten. Der für die Unterhaltung von Großgehölzen beim SBB zuständige Gärtnermeister hat bestätigt, dass das Entfernen der Starkwurzeln den Baum nicht nur in seiner Vitalität schädigt, sondern zudem die Standsicherheit stark beeinträchtigt. Daher hat der Vorstand entschieden, die Mauer im Bereich der Wurzel zu entfernen und derart erneut zu errichten, dass die Wurzeln zukünftig ungehindert und ohne die Mauer weiter zu schädigen die Vitalität und Standsicherheit des Baumes weiter gewährleisten können.

Die Gesamtkosten der Maßnahme zur Erhaltung des Baumes belaufen sich auf ca. 8.000 €